

## Vorwort

Die internationale Konferenz *Byzanz und das Abendland VII* fand gemäß dem für das Projekt NKFIH NN 124539 – *Gesellschaftlicher Kontext im Spiegel der Textkritik: Dies- und jenseits von Byzanz* vorgesehenen Zeitplan am 25.–28. November 2019 am Eötvös-József-Collegium Budapest statt. Die byzantinologischen Sektionen der Tagung wurden über die große internationale Ausschreibung hinaus auch von der Ungarischen Gesellschaft für Byzantinistik, Mitorganisator der Konferenzreihe, gefördert (Projekt Nr. NEA-KK-19-Ö-M-0216). Die Konferenzbeiträge werden traditionsgemäß im vorliegenden neuen Band der vom Forschungszentrum Byzantium am Eötvös-Collegium herausgegebenen Reihe *Antiquitas – Byzantium – Renascentia* veröffentlicht, der die edierte Fassung der Referate zur byzantinistischen Philologie enthält.

Sowohl das Forschungszentrum Byzantium als auch die Ungarische Gesellschaft für Byzantinistik sind bemüht, die Ergebnisse der ungarischen Forschungen zur Byzantinistik einem möglichst breiten Publikum bekannt zu machen. Zu diesem Zweck erhalten die Sammelbände der *Byzanz und das Abendland*-Reihe bzw. die in ihnen veröffentlichten Studien eine eindeutige, auf dem Digital Object Identifier-System basierende Kennung. Wir hoffen, unsere Bände bzw. alle mitwirkenden Kolleginnen und Kollegen hierdurch noch stärker in den wissenschaftlichen Kreislauf einbeziehen zu können.

Unsere neuen Konferenzbände werden in der Regel im Rahmen der nächsten internationalen Konferenz im jeweils folgenden Jahr präsentiert. Infolge der Pandemie waren wir diesmal bedauerlicherweise gezwungen, die Konferenz *Byzanz und das Abendland VIII* zu verschieben; darüber hinaus wurden wir auch bei der Zusammenstellung des Bandes mit vorher nie erlebten Schwierigkeiten konfrontiert. Die Schließung von Institutionen (Bibliotheken, Forschungsstätten usw.) im In- und Ausland machte es recht schwierig und zum Teil ganz und gar unmöglich, die einschlägigen Forschungen fortzusetzen, sodass uns mehrere Vortragende mit Bedauern mitgeteilt haben, ihre geplanten Beiträge aufgrund noch ausstehender Literaturrecherchen zurzeit leider nicht veröffentlichen zu können. Wir haben diese Nachrichten mit Verständnis zur Kenntnis genommen und dürfen uns allen Vortragenden auch an dieser

Stelle dafür bedanken, unsere Konferenz mit ihrer Anwesenheit und ihren wertvollen Referaten gewürdigt zu haben. Besonders dankbar sind wir unseren Autorinnen und Autoren, die uns ihre Manuskripte trotz der Plagen dieser Zeiten und der schwierigen Arbeitsbedingungen – gegebenenfalls sogar von persönlichen Tragödien betroffen – zukommen ließen.

Über die bedauerlichen Umstände hinaus tut es uns auch aus einem weiteren besonderen Grund von Herzen leid, dass ein persönliches Treffen 2020 nicht stattfinden konnte: Im Rahmen der nunmehr achten Byzanz-Konferenz hatten wir nämlich vor, unseren Ehrengast Herrn Peter Schreiner, emeritierten Professor der Universität Köln, anlässlich seines 80. Geburtstags zu begrüßen. Professor Schreiner hat sich große Verdienste um die Förderung byzantinistischer Forschungen in Ungarn erworben und das Zentrum Byzantium am Eötvös-József-Collegium fühlt sich ihm für all seine Unterstützung, die er uns während der mehr als 10 Jahre währenden engen Zusammenarbeit zuteil werden ließ, zu aufrichtigstem Dank verpflichtet. Da ein persönliches Treffen zurzeit leider unmöglich ist, dürfen wir Herrn Professor Schreiner mit dem vorliegenden Band danken und ihm für die kommenden Jahre weiterhin gute Gesundheit, unbeschwerte Heiterkeit und anhaltende Arbeitslust wünschen.